

Vorwort

Die jüngsten Diskussionen über den Rechnungsstil in der Öffentlichen Verwaltung (z. B. in der Fachzeitschrift „innovative Verwaltung“, Ausgaben 3/2010 und 6/2010) haben gezeigt, dass noch immer Missverständnisse und keine „herrschende Lehrmeinung“ auf diesem zentralen Gebiet der Verwaltungssteuerung existiert. Dies war der Anlass, grundsätzlich darüber nachzudenken, in einem Sammelband für Theorie und Praxis zentrale Begriffe der Verwaltungssteuerung in Aufsatzform entscheidungsorientiert aufzuarbeiten. Der vorliegende Band ist nicht wie ein klassisches Lehrbuch aufgebaut. Dennoch kann es in der öffentlichen Betriebswirtschaftslehre an Universitäten, Fachhochschulen und Dualen Hochschulen sowie an Akademien in der Lehre eingesetzt werden. Der Band greift aktuelle Entwicklungen in der entscheidungsorientierten Verwaltungssteuerung auf, und dies sowohl aus Sicht der akademischen Welt als auch aus Sicht der Praxis.

Dazu wird die Verwaltungssteuerung in drei Kategorien unterteilt:

1. Entscheidungsorientiertes öffentliches (kommunales) Haushalts- und Rechnungswesen als Grundlage der Steuerung kommunalen Handelns (Teil A)

Hier geht es um Fragen der grundlegenden Reform des Rechnungs- und Haushaltswesens deutscher Kommunen und in dem Zusammenhang um Probleme des externen und internen öffentlichen (kommunalen) Rechnungswesens. Themenschwerpunkte sind unter anderem Eröffnungsbilanz, Haushaltswirtschaft nach den Regeln der Doppik, Buchungsmethodik der Doppik, Jahresabschluss (mit Jahresabschlussanalyse und internationalen Rechnungslegungsstandards für den öffentlichen Bereich) und Gesamtabchluss sowie Kosten- und Leistungsrechnung und „die Neuerung“ des Arbeitens mit Zielen und Kennzahlen in einem produktorientierten Haushalt auf Grundlage eines Systems der Budgetierung (Budgethaushalt).

2. Informationstechnologie zur Unterstützung öffentlicher Entscheidungen (Teil B)

Auch in Öffentlichen Verwaltungen hat die Nutzung der softwaretechnischen Potenziale insbesondere zur Abbildung von Geschäftsprozessen Einzug gehalten. Da tradierte Informationssysteme, etwa in der Form von Karteikarten, wenn überhaupt, nur noch eine vernachlässigbare Rolle spielen, wird auch der Einsatz von Business Intelligence immer mehr diskutiert. In diesem Bereich der Verwaltungssteuerung werden die informationstechnologischen

Voraussetzungen für die Verwaltungssteuerung behandelt. Themen-
schwerpunkte sind hier etwa e-Government, Einsatz von BI-Syste-
men und allgemeine Entwicklungen in der Verwaltungsinformatik.

3. Management und Controlling im öffentlichen Entscheidungsprozess (Teil C)

Insbesondere auch der öffentliche Druck zur Verwaltungsführung
nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen hat im Zuge des Neuen
Steuerungsmodells die Frage nach der Adaption privatwirtschaftlich
anerkannter Ansätze aufgeworfen. Im Gegensatz zu vielen Publika-
tionen, welche die bekannten betriebswirtschaftlichen Funktionsbe-
reiche auf ihre Anwendung im Öffentlichen Bereich hin untersuchen,
sollen hier bislang eher weniger beleuchtete Themen den Vorzug
gegeben werden. Dabei werden aktuelle Entwicklungen und Deter-
minanten eines modernen Verwaltungsmanagements aufgezeigt.
Die Bereiche Wirtschaftsförderung, Personalentwicklung, Beschaf-
fungswesen und Finanzierung werden Gegenstand der Betrachtung
sein. Daneben sollen die geänderten Anforderungen an die Prüfung
(Rechnungshöfe, Kommunalaufsicht) berücksichtigt werden.

Für die Aufsätze konnten renommierte Fachvertreter aus Wissenschaft
und Praxis gewonnen werden, um einerseits eine Ausgewogenheit der
Beiträge zu gewährleisten und um andererseits die Akzeptanz und die
Möglichkeit der Verbreitung des Werkes auf eine breite Basis zu stel-
len. Ihnen sei für das große Engagement herzlich gedankt. Bedanken
möchten wir uns aber auch beim Verlag für die Bereitschaft zur Ver-
öffentlichung des Vorhabens und deren organisatorisch reibungslose
Abwicklung.

Für Fragen und Kritik stehen die Herausgeber gern zur Verfügung: Für
Teil A ist ARNIM GOLDBACH zuständig, während die Teile B und C RALF
GERHARDS verantwortet.

RALF GERHARDS (ralf.gerhards@dhbw-mannheim.de)

ARNIM GOLDBACH (arnim.goldbach@gmx.net)

Mannheim/Burgdorf/Dresden, 01.07.2014